

Sitzen

Wahrscheinlich sitzen Sie, wenn Sie diese 17. Ausgabe der feldenkrais zeit in den Händen halten. Vielleicht blättern Sie als erstes darin und sind verwundert über die Bebilderung, haben Stühle erwartet. Oder Sie sind jemand, der zuerst das Inhaltsverzeichnis durchliest.

Wir in der Redaktion saßen und haben lange über die verschiedenen Beiträge diskutiert, saßen länger dabei, als man nach gut gemeinten Ratschlägen in diesem Heft sitzen sollte.

Der erste Artikel von Helmut Milz fängt gleich mit Wortspielen zu „Sitzen“ an. Er schreibt auch über „Dauersitzplätze“ und deren Folgen, Zitat: „Sitzen, das neue Rauchen“.

Hermann Klein von der Redaktion konnte Hajo Eickhoff schriftlich Fragen stellen. Aus den Antworten geht hervor, dass dieser sich ein Leben lang mit dem Thema „Stühle und Sitzen“ auseinandergesetzt hat.

Aus ganz anderer Sicht hat sich die Geigerin Hildegard Wind Gedanken gemacht, etwas über den Bezug von Spiel- und Sitzhaltung oder die Herausforderungen und Anpassungen an verschiedene Situationen beim Musizieren.

Sicher gibt es weitere Aspekte zum Thema „Sitzen“, als Sie in diesem Heft vorfinden, zum Beispiel die Möblierung unserer Wohnzimmer, die unterschiedliche Sitzhaltung bei Mann und Frau, soziologische Einflüsse. Wir verstehen das Heft als Anregung und Aufmunterung, so etwas „Selbstverständliches“ wie das Sitzen von neuen Blickwinkeln aus zu betrachten.

Rückmeldungen zum Heft sind sehr willkommen. Schreiben Sie an: redaktion@feldenkraiszeit.org.

All den Autorinnen und Autoren, die sich die Zeit für einen Beitrag genommen haben, herzlichen Dank!

Ihre Redaktion